

Faderschlag übers Meer



Textilkunst von *Margrit Egger* und *Teresa Lerpa*

Margrit Egger

[Schweiz, 1981]

macht innere Bilder sichtbar – mit Stimme und Stift, Faden, Nadel und Ipad. Dabei kreist sie rund ums «Mensch sein» irgendwo zwischen dem Toggenburg, Zürich und Lima.

www.margritegger.ch

Teresa Serpa

[Peru, 1975]

fädelt mit Stickerei und Design Geschichten auf, die von ihren andinen Wurzeln erzählen und ihrer Heimatstadt Lima. Dabei kombiniert sie verschiedene Materialien, Gegenstände und Farben und gibt ihnen eine neue Bedeutung.

www.instagram.com/hebra.bitacoras



Lied zur Stickerei

“Wenn man alt wird,” erzählt mir eine Freundin,
“wird man dünnhäutig. Ein bisschen so, wie bei der
Haut von einem Elefanten: Sie sieht zwar dick aus, ist
aber so sensibel, dass er eine Fliege spüren kann,
die auf ihm landet.”

“Han Elefantehuut ums Herz”
klingt es in meinem Kopf. Und es wächst ein Lied und
gleichzeitig mit dem Lied eine Stickerei.
“Zom all da Läbe hebä, wo scho gläbt isch”.

Läbe hebä

2024

Margrit Egger

Stickerei und Collage



Lied zur Stickerei

Fassungslos irre ich durch den Wald. Ich habe das Gefühl für Raum und Zeit verloren. War einfach losmarschiert, nachdem mich die Nachricht erreicht hatte. Irgendwann entstehen Worte und ich schicke meinem Cousin singend ein Bier und ein Lied für seine Reise in die andere Welt (una chela y una cancion). «Wo ist denn diese andere Welt?» frage ich Cali beim Nachtessen. «Vielleicht», antwortet er, «en la cuna del sol» [in der Wiege der Sonne].

Dieses Bild steigt in mir auf, als ich Jahre später am Hospiz-Bett sitze. In den Stunden, in denen wir nichts tun können, ausser da sein und den Lebensvögeln zuschauen, die sich nach und nach aus dem Menschen vor mir lösen und in den Himmel steigen. «Ich gebe ihnen Nistmaterial mit», denke ich, «damit sie ihr ein Nest vorbereiten können in der Wiege der Sonne.»

La cuna del sol

2025

Margrit Egger

Stickerei, Collage, Illustration



den Himmel träumen

2025

Margrit Egger

Stickerei



Das Leben zeichnet uns zu dem, was wir sind.

Lebenslinien

2025

Margrit Egger

Stickerei, Collage, Illustration



Märtilandschaft

2023

Margrit Egger

Stickerei und Collage



rodando sueños

2025

Margrit Egger

Stickerei



Für mich war immer klar, dass ich eine grosse Familie haben werde – mit Kindern, Mann, Haus und Hund. Mehr noch als ein Wunsch, war es eine Tatsache, eine innere Klarheit. Und dann steht da plötzlich schwarz auf weiss, dass dem nicht so sein wird. Nicht in einer für mich vertretbaren Form. Meine Welt stürzt in sich zusammen.

Zwingt mich, genau hinzuschauen, was da wirklich ist und was trotzdem werden könnte. Ganz langsam wird Schmerz zu Kraft und Leere zu neuem, freiem Raum. Und da stehe ich nun und singe in den Wind – canto al viento.

Canto al viento

2020

Teresa Serpa & Margrit Egger

Stickerei und Collage



Yirah

2020

Teresa Serpa

Stickerei und Collage auf Stoff



ojos de luna

2020

Teresa Serpa

Stickerei und Collage auf Stoff



Kitsungi

2025

Teresa Şerpa

Stickerei und Collage auf Stoff.



territorio

2021

Teresa Serpa

Stickerei und Collage auf Stoff



raices

2023

Illustration: Margrit Egger

Stickerei: Teresa Serpa

Stickerei und Collage auf Leinen

Unsere Mutter Erde,
Feuer, Wind und Wasser.
natürlicher Kreislauf ...
Sonne. Eis. Wald. Wüste. Berg. Fluss. Meer.
Herz aus Feuer, das die Menschheit entfacht,
mobilisiert und Leben schenkt.



pachamama

2023

Illustration: Margrit Egger

Stickerei: Teresa Serpa

54 x 48 cm

Stickerei und Collage auf Leinen

Baumwoll- und Polyesterfäden, Merinowolle, Glas-,
Stoff- und Strassapplikationen



Santa Wiborada

2025

Teresa Serpa

55 x 180 cm

Collage und Stickerei auf Leinen

Wie kann ein blutendes Herz erblühen?
...die Herausforderung, Leben, Tod und Transzendenz
der Stadtheiligen von St. Gallen zu besticken. Wiboradas
Herz ist Blut, Samen, Spross...
es ist Leben in den Herzen ihres Volkes.



iris

2022

Teresa Serpa

35 x 35 cm

Collage und Stickerei auf Stoff

Baumwoll-, Polyester- und Viskosefäden,

Strasssteine, Chiffon



«Wenn die Jungfrau Maria nähte, ging ihr nie eine Nadel verloren», sagten die Frauen in meiner Familie jeweils, wenn jemandem etwas verloren ging. Wie ein Mantra wurde die Redewendung von Generation zu Generation weitergegeben. Nun kommt sie mir in den Sinn, als der Arzt aufzeigt: Es braucht eine Hysterektomie. Meine Gebärmutter verlieren. «Wenn die Jungfrau Maria ...», tönt es in mir drin. Ich denke an meine weiblichen Vorfahren, sticke uns zusammen. Dabei sehe ich den Unterschied: sie waren Mütter und ich nicht. Ich habe die Kontinuität unterbrochen, kann den Satz nicht an meine Kinder weitergeben und sie wiederum nicht an ihre Kinder. Wenn wir so zusammen gehen, sehe ich aber auch unsere Gemeinsamkeit. Wir sind alles Frauen, die ihr Frausein in der Rolle lebten, die uns gegeben wurde. Ich trage einen Teil von ihnen in mir, und trage einen Teil von mir weiter in meiner Arbeit, indem ich erzähle, wer ich bin, was mir passiert ist und wohin ich gehe.

cuando la virgen maría
cosía

2021

Teresa Serpa

Textilkunst

Lebenslinien 860 CHF	Cuando la virgen maría cosía 3600 CHF	raíces 400 CHF
Cuna del sol 1060 CHF	Iris 1000 CHF verkauft	pachamama 2000 CHF
Den Himmel träumen 560 CHF	territorio 500 CHF	cruz de camino 300 CHF
Canto al viento unverkäuflich	santa wiborada 3600 CHF verkauft	
Läbe hebä 1060 CHF	Kitsungi 800 CHF	
Rodando sueños 400 CHF	Yirah 300 CHF	
Märlilandschaft 1000 CHF verkauft	Ojos de luna 300 CHF	

Produkte

En el fondo del mar 139.90 CHF	Cobratram CD-Bilder-Buch 30 CHF	Voll Gefühl 30 CHF
Hebra-Ringbücher 45 CHF	Lied & Landó CD 10 CHF	Trostwortbild-Bausteine 30 CHF
Waldtraum-Stofftasche 15 CHF		

Faderschlag übers Meer

Vernissage



Vi, **24.10.25**

19 Uhr

Atelier Otto

Textilkunst von *Margrit Egger* und *Teresa Zerpa*